



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,*

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und ein neues, spannendes Wahljahr liegt vor uns.

In Berlin haben SPD und Die Grünen bereits den Wahlkampf eingeläutet. Die Grünen reden von besserer Bildung aber gegen die erfolgreichen Gymnasien, wollen „Platz greifende Blechhaufen“ auf ein Minimum reduzieren und stellen BBI als international angebundene Drehscheibe in Frage. Dabei gefallen sie sich darin, regenerative Energien zum sofort möglichen Ersatz anderer Energieerzeugungsformen zu erklären, sind aber gegen notwendige Energietrassen, die diese regenerativ gewonnen Energien durch unser Land leiten müssen und ehemalige Umweltminister, unter deren Führung Castortransporte durchgeführt und für die Endlagerung der Atomrückstände nichts getan wurde, setzen sich heute an die Spitze von zum Teil illegal agierenden Demonstranten und rufen zum „Schottern“ auf.

Die SPD hat sich als Regierungspartei selbst zum Nichtstun verurteilt, der Regierende SPD Bürgermeister ruft zur Demo gegen sein eigenes Großprojekt BBI auf, auf dem Tempelhofer Feld tut sich nichts, der Schulbeginn ist wieder einmal katastrophal gewesen, die BSR hat erneut verpasst, dass zum Ende des Jahres Schnee fallen könnte, die S-Bahn-Krise wird ausgesessen, Herr Wowereit bereist die Bezirke, um Berlin besser kennenzulernen und erzählt Geschichten über die Rekommunalisierung von Unternehmen ohne auch nur im Mindesten zu wissen, wie er das finanzieren will.

Wenn die SPD etwas tut, so immer auf Kosten der Berliner. So werden die Bürger bereits durch ein völlig inakzeptables Straßenausbaubeitragsgesetz drangsaliert, was höhere Verwaltungskosten als Einnahmen für die Stadt bedeutet und dabei etliche Berliner vor enorme finanzielle Schwierigkeiten stellt. Das mit Torschlusspanik durchgepeitschte Gesetz zum Winterdienst verursacht ebenfalls nur höhere Kosten für alle Berliner.

In Pankow verhindern Rot-Rot weiterhin die Schaffung von Arbeitsplätzen oder sorgen sogar dafür, dass diese verlustig

gehen (Investition auf dem ehemaligen Rangier- und Güterbahnhof

Heinersdorf / Metro), behindern bewusst und gewollt ehrenamtliche

Übungsleiter in ihrem Engagement für unsere Kinder (Parkraumbewirtschaftung / Vignetten für Vereine) und sorgen für ein millionenschweres Haushaltsdefizit



Immerhin haben wir dafür sorgen können, dass der Wirtschafts- und Kulturstadtrat der LINKEN von der BVV für seine Arbeitsunwilligkeit gerügt wurde.

Das ist Rot-Rot-Grün in Berlin und Rot-Rot in Pankow. Dieser Politik wollen wir im nächsten Jahr ein Ende machen. Dafür arbeiten wir alle zusammen und haben auf dem Nominierungsparteitag am 27.11.2010 qualifizierte und engagierte Mitglieder unseres Kreisverbandes für die Wahlen im kommenden Jahr als Kandidaten nominiert. Als einziger Kreisverband in Berlin, hatten hier in Pankow alle Mitglieder die Möglichkeit, über unsere Kandidaten abzustimmen.

Mehr als 200 Mitglieder sind dem gefolgt, die Ergebnisse können Sie auf der nächsten Seite sehen. Ich freue mich mit dieser Beteiligung umso mehr auf den Wahlkampf im kommenden Jahr. Wenn wir uns hier ebenfalls so stark beteiligen, bin ich sicher, dass sich dies im Ergebnis für uns als CDU Pankow und damit auch für die Menschen in dieser Stadt und in unserem Bezirk lohnen wird.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen und guten Start ins neue Jahr 2011.

Mit freundlichem Gruß,

Ihr

Dirk Stettner

Vorsitzender CDU Pankow

Die Ergebnisse unseres Nominierungsparteitages vom 27.11.2010 im Überblick

Kandidaten für die Wahlkreise (WK) zum Abgeordnetenhaus

- WK 1:** Johannes Kraft
WK 2: Gottfried Ludewig
WK 3: Conrad Felgner
WK 4: Dirk Stettner
WK 5: Heike Apelt
WK 6: Stephan Lenz
WK 7: Dr. Torsten Kühne
WK 8: Dr. Andreas Bruckschen
WK 9: Sascha Groß

Listenplatzkandidaturen

- Platz 1** Dirk Stettner
Platz 2 Stephan Lenz
Platz 3 Gottfried Ludewig
Platz 4 Jürgen Bornschein
Platz 5 Sascha Groß
Platz 6 Heike Apelt
Platz 7 Stefan Friedrich

Kandidaten für die Liste zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

- Platz 1** Dr. Torsten Kühne
Platz 2 Johannes Kraft
Platz 3 Claudia Steinke
Platz 4 Stefan Blauert
Platz 5 Dieter Stenger
Platz 6 Daniel Hauer
Platz 7 Katharina Ludewig
Platz 8 Sebastian Bergmann
Platz 9 Heike Apelt
Platz 10 Sebastian Ruß
Platz 11 Fabian Lehmann
Platz 12 Joachim Pollnow
Platz 13 Marc Degen
Platz 14 Dr. Alexander Brakel
Platz 15 Stefan Friedrich
Platz 16 Sascha Groß
Platz 17 Prof. Helmut Kleinschmidt
Platz 18 Hans-Peter Schmoll
Platz 19 Wolfgang Müller
Platz 20 Ulf Schinke
Platz 21 Ronan LeGleut
Platz 22 Melanie Wittwer
Platz 23 Oliver Runge
Platz 24 Marcel Michaelis

In den kommenden Ausgaben von Pankow aktuell möchten wir Ihnen unsere
Kandidaten einzeln vorstellen.